

# Inhalt

Karten	12
Prolog	17

## TEIL I: ANKUNFT

1 »Ein glückliches Ereignis« Sommer 1794: Goethe und Schiller	41
2 »Ich bin ein Priester der Wahrheit« Sommer 1794: Fichtes Ich-Philosophie	62
3 »Die besten Köpfe der Nation« Winter 1794 – Frühjahr 1795: Alle Wege führen nach Jena	80
4 »Wo wir uns durch eine Geistesreibung elektrisierten« 1795–1796: Liebe, Leben, Literatur	96
5 »Die Filosofie ist ursprünglich ein Gefühl« Sommer 1796: Verliebter Novalis	118
6 »Unser prächtiger Kreis« Sommer – Winter 1796: Die Schlegels treffen ein	131

## TEIL II: EXPERIMENTE

7	»Unsere kleine Akademie« Frühjahr 1797: Goethe und Alexander von Humboldt	155
8	»Greift doch eine Handvoll Finsterniß« Sommer – Winter 1797: Novalis' Todeswunsch	176
9	»Erhabne Frechheit« Winter 1797 – Frühjahr 1798: Die Morgendämmerung der Romantik	191
10	»Symphilosophie« Sommer 1798: Eine Auszeit in Dresden und Schellings Ankunft	210

## TEIL III: VERBINDUNGEN

11	»Eins zu sein mit allem, was lebt« Herbst 1798 – Frühjahr 1799: Schellings Naturphilosophie	227
12	»Götzendiener, Atheisten, Lügner« 1799: Skandale, Teil 1 – Fichtes Entlassung	240
13	»Man verliert sich in einem Schwindel« 1799: Skandale, Teil 2 – Scheidung, Frauen und Sex	252
14	»Die Schlegelsche Clique« Herbst 1799: Arbeit und Vergnügen	265
15	»Der feierliche Ruf zu einer neuen Urversammlung« November 1799: Ein Treffen in der Leutragasse	280

## TEIL IV: ZERSPLITTERUNG

16 »Eine Republik von lauter Despoten« Winter 1799 – Sommer 1800: Entfremdungen	297
17 »O welch ein schwarzer Nebel« Sommer 1800 – Frühjahr 1801: Die Finsternis bricht an	314
18 »Wenn Philosophen wie ausgehungerte Ratten sich einander selber auffressen« Frühjahr 1801 – Frühjahr 1803: Trennungen	333
19 »Gegenwärtige Auswanderungen« 1804 – 1805: Jena verstummt	355
20 »Die Franzosen sind in der Stadt!« Oktober 1806: Die Schlacht bei Jena	368
Epilog	387

## ANHANG

Dank	417
Abkürzungen	421
Anmerkungen	421
Literatur und Quellen	499
Bildnachweis	517
Register	519